



SÜDWEST
2025

1. Allgemeine Bestimmungen / Grundlagen / Präambel:

Der ADAC Saarland e.V. schreibt für das Jahr 2025 den ADAC Kart Rookies Cup Südwest aus.

Die jeweiligen Meisterschaftsläufe sind Clubsportwettbewerbe und werden nach folgenden Grundlagen organisiert und durchgeführt:

- DMSB-Rahmendausschreibung für Clubsportwettbewerbe
- Grundausschreibung Clubsport Kart
- Basis-Reglement ADAC Kart-Rookies Cup
- Reglement ADAC Kart-Rookies Cup Südwest
- der vom Veranstalter veröffentlichten Veranstalterausschreibung

2. Veranstalter / Veranstaltungen / Organisation / Ausrichter

- 2.1 Allgemeine Organisation:** ADAC Saarland e.V.
Untertürkheimer Straße 39-41
66117 Saarbrücken
- Ansprechpartner:** Leonie Graus
0681-6870039
leonie.graus@srl.adac.de
- 2.2 Sportlicher Ausrichter:** Kart-Club-Trier e. V. im ADAC,
- Ansprechpartner:** Harald Spindler
Tel.: +49 (0) 179 61 29 138,
E-Mail: kctev@web.de;
Internet: www.kart-club-trier.de
- Service-Partner Technik:** ABR Performance
Christoph Böhm
0173 7964137
christoph.boehm@abr-performance.de

2.3 Rennveranstalter

Die Veranstalter von Rennen zum ADAC Kart Rookies Cup sind verpflichtet eine Ausschreibung zu erstellen und durch die zuständige ADAC-Sportabteilung registrieren zu lassen, sowie eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung abzuschließen. Sofern der ADAC Kart-Rookies-Cup im Rahmen einer anderen Serie stattfindet, ist der Veranstalter dort verpflichtet den ADAC Kart-Rookies-Cup als eigene Klasse in die Ausschreibung aufzunehmen oder als separate Veranstaltung auszuschreiben. Ggf. weitere Bestimmungen werden von dem jeweiligen Rennveranstalter mit dem KCT/ ADAC-Saarland schriftlich abgestimmt.

2.4 Veranstaltungstermine

Siehe offizieller Veranstaltungskalender auf der Webseite des ADAC Saarland: <https://adac-saarland.de/kart-rennsport>

Der sportliche Ausrichter sowie der ADAC Saarland behalten sich vor, die Termine/Bahnen bei Bedarf zu verlegen und bei einer Absage ggf. einen Ersatztermin/Ersatzstrecke zu bestimmen.

2.5 Permanente Sportwarte

Technischer Kommissar: Ralf Ribbrock / *Gerald Molitor*
Rennleiter: *tba.*

3. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt im ADAC Kart-Rookies-Cup Südwest 2025 sind Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Es gilt die Jahrgangsregelung, d.h. Geburtstag im betreffenden Kalenderjahr 01.01.-31.12

Voraussetzung ist eine persönliche ADAC-Mitgliedschaft (kostenlose Jugendmitgliedschaft) und eine gültige DMSB-Fahrerlizenz (mindestens Nationale Lizenz Stufe C). Die Lizenz ist vorab über www.mein.dmsb.de zu beantragen.

3.1. Gaststarter:

Gaststarter sind grundsätzlich zugelassen und unterliegen allen Reglement Punkten wie eingeschriebene Teilnehmer.

3.2. Verpflichtungen

Die Teilnahme am Grundlehrgang ist für alle Teilnehmer Pflicht. Mit der Einschreibung verpflichten sich die Teilnehmer an allen Wertungsläufen des ADAC Kart-Rookies-Cup Südwest 2025 teilzunehmen. Sollte eine Teilnahme an einer Veranstaltung unter besonderen Bedingungen nicht möglich sein, ist eine schriftliche Absage des Teilnehmers, mindestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn notwendig. Bei nicht fristgerechter Abmeldung behält sich der Veranstalter das Recht vor 25% des Nenngeldes als Schadenersatz für den Veranstalter einzufordern. Sollte ein Teilnehmer kurzfristig (durch Krankheit o.ä.) verhindert sein ist eine telefonische Abmeldung bei der Sportabteilung des ADAC Saarland unter 0681-6870039 oder sport@srl.adac.de zwingend erforderlich.

4. Einschreibung / Nennung / Nenngeld

4.1 Einschreibung

Anmeldeschluss ist der **21.03.2025**. Die Einschreibung erfolgt ausschließlich online über adac-saarland.de. Kein Teilnehmer kann die Teilnahme am ADAC Kart-Rookies-Cup Südwest 2025 sowie an den einzelnen Veranstaltungen rechtsgültig erzwingen. Der Ausrichter eines Rennens kann die Nennung eines eingeschriebenen Teilnehmers ohne Zustimmung der Sportabteilung des ADAC-Saarland nicht ablehnen.

Mit jeder Einschreibung wird automatisch eine Bestellung beim *Service Partner Technik* über einen (1) Satz BEBA BEC Reifen erstellt, damit jedem die korrekten Reifen zur Verfügung stehen

Anmeldung ermäßigt bis 21.02.2025	80,00€ / Teilnehmer
Anmeldungen vom 22.02.2025 bis 21.03.2025	100,00€ / Teilnehmer
Anmeldungen nach dem 21.03.2025	120,00€ / Teilnehmer

Die Einschreibgebühr beinhaltet die Gebühr für den Grundlehrgang.

Die Einschreibgebühr ist nach der Anmeldung zeitnah, spätestens zum genannten Stichtag, auf das Konto *des ADAC Saarland e.V.* bei der

Sparkasse Saarbrücken DE35 5905 0101 0000 6875 09 zu überweisen.

Der Ausrichter behält sich das Recht vor, Einschreibungen mit Eingang auch nach dem offiziellen Einschreibeschluss anzunehmen. Die Anzahl der Teilnehmer für den ADAC Kart Rookies Cup ist zunächst auf 24 begrenzt. Gaststarter werden nur angenommen, wenn noch Restplätze vorhanden sind.

Der ADAC Kart-Rookies-Cup Südwest 2025 ist für alle Teilnehmer in den genannten Altersklassen offen. Teilnehmer aus dem Regionalgebiet des ADAC Saarland genießen Vorrang.

4.2 Nennung / Nenngeld / Motorenmiete / Benzin

Die Nennung und Nenngeldzahlung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt eigenständig durch die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer ist für seine fristgerechte Nennung und Zahlung selbst verantwortlich. Die Ausschreibungen und das Nennformulare werden vom *ADAC Saarland*, spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter <https://adac-saarland.de> veröffentlicht.

Das Nenngeld einer Veranstaltung beträgt	130,00 €.
Motorenmiete je Veranstaltung	60,00 € /Motor
Benzin und Öl	15,00 € je Veranstaltung

Die **Motorenmiete plus Benzin/Öl ist vor Ort in bar bei der Dokumentenabnahme/Motorenausgabe** zu entrichten.

Auf die Erhebung einer Müllgebühr wird zunächst verzichtet. Vielmehr nimmt jeder Teilnehmer seinen Restmüll wieder mit und entsorgt ihn selbst.

5. Klasseneinteilung

Klasse	Alter	Jahrgang
Rookies Cup - Klasse RS1	8-10 Jahre	2017 / 2016 / 2015
Rookies Cup - Klasse RS2	10-13 Jahre	2015 / 2014 / 2013 / 2012

Klassenwechsel während der Saison sind nicht möglich

6. Technische Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen des Art. 6-der Grundausschreibung für den Clubsport Kart.

Ergänzungen, Abweichungen und Verdeutlichungen sind im Folgenden definiert.

6.1 Mindestgewicht und Ballast

Klasse/Jahrgang	Anzahl Chassis	Anzahl Motoren	Gewicht Fahrer + Kart
Rookies Cup - Klasse RS 1 (8-10 Jahre)	1	1	125 kg
Rookies Cup - Klasse RS2 (10-13 Jahre)	1	1	130 kg

Das Verwenden eines Sicherheitsstuhls ist den Teilnehmern freigestellt.

Das für die jeweilige Klasse festgelegte Mindestgewicht gilt für das rennfertige Kart + Fahrer mit Bekleidung und Sicherheitsausrüstung und muss zu jedem Zeitpunkt, während einer Veranstaltung eingehalten werden. Es ist erlaubt das Gewicht des Karts durch ein oder mehrere Ballastgewichte (Blei, Stahl aus einem Stück) anzupassen. Die Befestigung muss mit mindestens 2 Schrauben Stärke M8 erfolgen. Batterien sind als Ballast nicht zugelassen.

Der am Chassis befindliche Tank darf mit Wasser (Ballast) befüllt werden. Eine Befüllung mit festen Stoffen ist generell verboten.

6.2 Chassis

Es sind nur große Chassis erlaubt. Die Chassis müssen homologiert oder von einem CIK/FIA/FMK/DMSB-anerkannten Chassis-Hersteller in Serie gefertigt werden oder worden sein und den aktuell oder ursprünglich gültigen Bestimmungen und Maßen der CIK/FIA/FMK/DMSB-Reglements entsprechen. Kleine Chassis (Bambini) sind verboten.

Zugelassen sind auch Slalom-Karts mit Karosserieteilen gem. ADAC Kart-Slalom-Reglement (z.B. Achsabdeckung, Sitzverstellung).

Der zum Chassis gehörende Originaltank muss nicht montiert sein. Wenn dieser montiert ist, darf er ausschließlich mit Wasser befüllt werden. Es darf zu keinem Zeitpunkt Wasser austreten. Feste Stoffe in oder am Tank sind verboten.

6.3 Karosserie

Der Frontspoiler darf nicht fest verschraubt werden. Der Serienbetreiber behält sich die Anbringung von Sponsorenaufklebern vor.

6.3 Heckauffahrschutz

Ein Heckauffahrschutz ist Pflicht. Die Mindestbreite beträgt 134cm und die Gesamtbreite von 140 cm darf nicht überschritten werden. Der Heckauffahrschutz muss, von hinten gesehen, die Reifen-Lauflächen abdecken. Der Heckauffahrschutz darf die Gesamtbreite der Hinterachse inkl. der Räder nicht überschreiten.

6.4 Spurbreite

Die minimale Spurbreite hinten beträgt 134cm und die maximale Spurbreite hinten beträgt 140cm.

6.5 Transponderbefestigung

gem. DMSB-Kart-Reglement (DMSB Handbuch gelber Teil) Artikel C 3.2 h

Der Transponder für die Zeitnahme muss hinten an der Rückenlehne (auf der dem Fahrer abgewandten äußeren Seite) mit einem Abstand von 25 +/- 5 cm zum Boden, mit der Antennenfläche nach unten gerichtet, angebracht sein. Der Transponder muss sich in der vom Hersteller vorgesehenen Halterung, mit Splint oben gesichert, befinden. Die Transponderhalterung muss mittels Schrauben bzw. Nieten und großen Unterlegscheiben oder mittels Kabelbindern befestigt sein. Jeder Fahrer ist für die ordnungsgemäße Befestigung selbst verantwortlich.

Für die Verwendung eines DMSB-homologierten Kart-Sicherheitssitz im Bereich Rookies-Klassen gilt ausschließlich vorstehende Regelung zur Transponderbefestigung.

6.6 Allgemeines

Die Karts dürfen nur in einem technisch und optisch einwandfreien Zustand eingesetzt werden und müssen, ab dem Zeitpunkt der technischen Abnahme, über die gesamte Dauer der Veranstaltung, den technischen Bestimmungen entsprechen.

Ausnahme: Die gelabelten und codierten Reifen für die Rennen müssen erst für das Zeittraining montiert sein. Im freien Training sind die Reifen freigestellt.

6.7 Reifen

Es sind ausschließlich die folgenden Reifen der Firma BEBA zugelassen:

Trocken: BEBA Race Runner BEC mit Label RC und Barcode (10 x 4,5-5 und 11 x 7.10-5)

Regen: BEBA Wet Runner (10 x 4,00-5 und 11 x 6.00-5)

Jedem Teilnehmer steht pro Saison und für alle Veranstaltungen ein (1) Satz Slick-Reifen (gelabelt und codiert) zur Verfügung.

Bei einem Defekt am Reifen entscheidet der Technische Kommissar über den Einsatz eines Ersatzreifens.

Die Anzahl der Regenreifen ist frei wählbar.

Die Reifen sind ausschließlich über den *Service Partner Technik* zu beziehen.

6.8 Motor / Übersetzung

Die Motoren (Honda GX 200, gem. Datenblatt) sind verplombt und werden vom Kart-Club-Trier e.V. gestellt.

Die Motoren werden immer fahrfertig und gewartet zur Verfügung gestellt. Vor dem ersten freien Training findet ein Pflichttanken statt.

Die Motoren werden bereits bei der ersten Ausgabe mit verplombtem Tank ausgegeben.

Vor jedem Zeittraining werden die Motoren erneut betankt (Pflichttanken) und der Tank erneut verplombt. Die Durchführung/Kontrolle des Betankens liegt in der Verantwortung des jeweiligen Fahrers. Ein Nachtanken bei den Rennen ist nicht möglich.

Das Motorritzel wird auf 15 Zähne festgelegt, die Ritzel an der Hinterachse sind frei wählbar. Der Motor wird mit dem vorgeschriebenen Motorritzel an die Teilnehmer ausgegeben.

Die Motorendrehzahl ist auf 4.500 Umdrehungen pro Minute (U/min) festgeschrieben.

Teilnehmer dürfen an dem Motor keine Veränderungen vornehmen. Außer der Montage aufs Kart und Anschluss des Gaszugs, sind keine weiteren Eingriffe am Motor zulässig. Werden Manipulationen festgestellt, werden diese durch das Schiedsgericht geahndet.

Grobfahrlässig herbeigeführte Schäden am Motor werden dem Fahrer in Rechnung gestellt.

Der Motorhalter kann zum Preis von 15€/Veranstaltung bei der Motorenausgabe ausgeliehen werden.

Der Motorhalter kann alternativ auch beim Serien Service-Partner käuflich erworben werden.

6.9. Verlosung der Motore

Bei der ersten Veranstaltung werden die Motore unter allen eingeschriebenen Teilnehmern verlost. Es sind so viele Motore in der Verlosung, wie sich Teilnehmer in der Meisterschaft eingeschrieben haben.

Startnummer 1 lost Motor #X, Startnummer 2 lost Motor #Y und Startnummer 3 lost Motor #Z usw.

Ab der zweiten Veranstaltung werden die Motore, zu Beginn jeder Veranstaltung, unter den eingeschriebenen Teilnehmern rotiert.

Startnummer 1 erhält Motor #Z, Startnummer 2 erhält Motor #X und Startnummer 3 erhält Motor #Y usw.

Für Gaststarter werden pro Veranstaltung separate Motore, die nicht im Meisterschaftspool erfasst sind, zur Verfügung gestellt.

6.10. Defekt eines Motors

Sollte im Laufe der Veranstaltung der Motor eines Teilnehmers defekt sein, ist der defekte Motor umgehend der technischen Abnahme vorzuführen. Nach Überprüfung und Bestätigung des Defekts durch die technische Abnahme und nur mit Zustimmung des Rennleiters der betreffenden Veranstaltung, kann ein ordnungsgemäßer Ersatz-Motor verwendet werden oder unter Aufsicht der technischen Abnahme eine Reparatur des defekten Motors erfolgen.

Die Verwendung eines Ersatz-Motors bzw. die Reparatur eines Motors ist nur einmal je Veranstaltungstag möglich!

Eine weitere Verwendung von Ersatz-Motoren oder weitere Motorreparaturen und auch der Rücktausch eines Motors ist nicht zulässig!

Im Zweifelsfall oder in besonderen Situationen entscheidet das Schiedsgericht.

6.11 Kameras

Es gelten die Bestimmungen der Grundausschreibung für Clubsport-Kart Punkt 6.1 m

7. Persönliche Schutzausrüstung

Es gelten die Bestimmungen des Art. 6.2. der Grundausschreibung für Clubsport-Kart.

Für die Teilnahme am ADAC Kart Rookies Cup Südwest ist folgende Fahrerausrüstung vorgeschrieben:

- Schutzhelm (Integralhelm), mit wirksamem Augenschutz, zugeschnallt, mit anerkannter und gültiger Norm des DMSB oder der CIK/FIA (siehe hierzu DMSB-Kartreglement Teil D.1). Weiterhin sind auch Schutzhelme gem. der DMSB- oder der CIK/FIA- Normen bzw. -Standards mit Stand ab 2020 (DMSB Handbuch) auch nach Ablauf der dort angegebenen Ablaufdaten zulässig, (z.B. ist die Norm ECE 22-05 im weiterhin zulässig, darüber hinaus sind Helme der Norm ECE 22-06 ebenfalls zulässig).
- Kartsport-Fahrer-Overall gem. den Bestimmungen der CIK/FIA (auch mit abgelaufener Homologation)
- Karthandschuhe, welche die Hände komplett bedecken
- Kartschuhe oder feste Schuhe, welche bis über die Knöchel reichen
- Sicherheitsweste, möglichst mit Zulassung des DMSB oder der CIK/FIA
- Halskrause (Nackenstütze).

Das Tragen einer Halskrause wird empfohlen.

8. Dokumenten- / Technische Abnahme

Die Dokumenten- und Technische Abnahme sind Bestandteil einer jeden Veranstaltung. In der Veranstaltungsausschreibung ist vom Ausrichter Zeitpunkt und Ort der Dokumentenabnahme festzulegen. Bei jeder Veranstaltung ist die DMSB-Lizenz mitzuführen und bei der Dokumentenabnahme persönlich vom Teilnehmer vorzulegen. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sein Kart und die persönliche Schutzausrüstung bei der Technischen Abnahme vorzuführen.

9. Fahrerbesprechung / Training/Qualifikation

9.1 Fahrerbesprechung

Es gelten die Bestimmungen des Art. 8.1. der Grundausschreibung für Clubsport-Kart.

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist für alle Teilnehmer verpflichtend und durch Unterschrift in der ausliegenden Unterschriftenliste zu bestätigen. In der Fahrerbesprechung werden die letzten, wichtigen und verbindlichen Informationen zum jeweiligen Veranstaltungsablauf und zum Startprozedere bekanntgegeben. Eine Teilnahme ist daher zwingend notwendig.

Die Nichtteilnahme an der Fahrerbesprechung wird geahndet (Strafe 50€).

9.2 Training

Es gelten die Bestimmungen des Art. 8.4 der Grundausschreibung für Clubsport-Kart.

Bei jeder Veranstaltung sind mindestens zwei (2) freie Trainings, mit einer Dauer von 10 Minuten, für jeden Teilnehmer vorgeschrieben.

Die Anbringung des Zeitnahme-Transponder ist ab dem ersten freien Training Pflicht (Funktionskontrolle).

9.3 Qualifikation

Es gelten die Bestimmungen des Art. 8.5. der Grundausschreibung für Clubsport-Kart.

Das Zeittraining wird in einer Trainingssitzung mit 10 Minuten Dauer durchgeführt. Die Teilnahme am Zeittraining ist für alle Teilnehmer grundsätzlich Pflicht. Das Zeittraining gilt als beendet, wenn der Fahrer während des laufenden Zeittrainings die Rennstrecke verlässt und den Boxen-/Reparaturbereich erreicht. Das Zeittraining kann nicht erneut aufgenommen werden. Das Ergebnis des Zeittrainings ist die Grundlage für die Startaufstellung. Der Rennleiter kann nicht qualifizierte Teilnehmer vom letzten Startplatz aus zum Start zulassen.

10. Start / Rennen / Techn. Nachkontrolle

10.1 Start

Es gelten die Bestimmungen des Art. 8.11 der Grundausschreibung für Clubsport-Kart.

Die Anzahl der zum Start zugelassenen Fahrer richtet sich nach dem jeweiligen DMSB-Streckenabnahmeprotokoll. Der Startplatz 1 ist dabei die Pole-Position entsprechend dem Streckenabnahmeprotokoll. Der Pole-Setter kann die Pole-Position frei wählen. Die Startaufstellung für das 1. Rennen erfolgt nach dem Zeittraining, auch wenn Einsprüche aus dem Zeittraining noch nicht entschieden sind. Die Startaufstellung für das 2. Rennen erfolgt nach dem Ergebnis des 1. Rennen, auch wenn Einsprüche aus dem 1. Rennen noch nicht entschieden sind.

Es wird rollend gestartet.

Vor jedem Start ist 1 Warm Up und 1 Formationsrunde zu fahren. Beginn und Ablauf der Formationsrunde wird in der Fahrerbesprechung durch den Rennleiter verbindlich erklärt. Sollten mehr als zwei Formationsrunden gefahren werden, werden diese von der Renndistanz abgezogen.

In der zweiten Hälfte der Formationsrunde ist die Geschwindigkeit zu reduzieren und nach dem Passieren der „roten Linie“ gleichmäßig beizubehalten. Die Formation bildet zwei Reihen und fährt in dieser Formation mit gleichmäßiger Geschwindigkeit in den Korridoren Richtung Start. Das rote Licht der Startampel ist angeschaltet – kein Kart darf beschleunigen oder den Korridor verlassen, bevor das Startsignal (rote Ampel „aus“) gegeben wurde. Ist der Rennleiter/Starter mit der Formation zufrieden, wird der Start mit dem Erlöschen des roten Ampellichtes freigegeben. Ist der Rennleiter/Starter nicht zufrieden wird eine weitere Formationsrunde gefahren.

10.2 Rennen

Es gelten die Bestimmungen des Art. 8.6. der Grundausschreibung für Clubsport-Kart

Es werden pro Veranstaltungen zwei (2) Wertungsläufe (Rennen) durchgeführt. Pro Rennen wird eine Distanz von 13 bis 15 Kilometer zurückgelegt.

Die Teilnehmer motorsportlicher Veranstaltungen sind zu einem sportlichen und fairen Verhalten verpflichtet. Sie müssen sich das Handeln und Unterlassen ihrer Hilfspersonen (Mechaniker, Teammitglieder, usw.) zurechnen lassen. Sie haben sich gegenüber dem DMSB, den DMSB Mitgliedsorganisationen, Veranstaltern und Sportwarten loyal zu verhalten und jede Handlung zu unterlassen, die den Interessen des Motorsports schaden könnten. Jede Nichtbeachtung dieser Verhaltensregeln kann mit Strafen geahndet werden.

10.3 Technische Nachkontrolle

Nach Beendigung jedes Zeittrainings/Rennens gelten die Parc fermé Bestimmungen. Die technischen Kommissare sind verpflichtet, eine Endabnahme von mindestens 3 Karts und Ausrüstung auf Übereinstimmung mit dem Reglement (Motor, Chassis, Reifen, usw.) vorzunehmen.

11. Wertung

11.1 Tageswertung

Es wird eine Tageswertung aus den beiden Wertungsläufen auf Grundlage der folgenden Punktetabelle erstellt.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	ff
Punkte	25	20	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	1

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der Qualifikation über die Platzierung. Eine Punktevergabe erfolgt nur für diejenigen Fahrer, die mindestens 75% der Distanz des führenden Fahrzeugs zurückgelegt haben.

Muss bei einer Veranstaltung ein Wertungslauf aus Sicherheitsgründen oder aus Gründen höherer Gewalt gekürzt oder vorzeitig abgebrochen werden, so wird der Lauf nur gewertet, wenn zum Zeitpunkt des Abbruches mindestens 50 % der ursprünglich festgelegten Distanz abgelaufen war.

11.2 Preise bei den einzelnen Veranstaltungen

Bei den einzelnen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer auf den Gesamtplätzen 1- 5 klassenweise Pokale / Ehrenpreise.

Die Siegerehrung ist Bestandteil einer jeden Veranstaltung. Teilnehmer, die bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, haben keinen Anspruch auf Aushändigung der Preise.

Die Teilnehmer müssen in Rennkleidung an der Siegerehrung teilnehmen.

11.3 Jahreswertung

Die Wertung erfolgt ausschließlich klassenweise – keine Gesamtwertung. Sollte ein Fahrer an einer Veranstaltung nicht teilgenommen haben, wird das Ergebnis in der Meisterschaftsauswertung mit „0“ gewertet.

Zur Jahreswertung können nur eingeschriebene Teilnehmer gewertet werden. Eine Wertung erfolgt erst ab der Einschreibung, vorherige Veranstaltungen werden nicht zur Wertung herangezogen.

Es werden zwei (2) Streichergebnisse zur Gesamtwertung herangezogen.

Ein Ausschluss aus der Wertung (Sportstrafe etc.) wird immer als Rennergebnis gewertet und kann nicht gestrichen werden.

Der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl in der Klasse RS1 und RS2 erhält jeweils den Titel „ADAC Rookies Cup Sieger Südwest 2025“

Die Gesamtsiegerehrung des ADAC Kart-Rookies-Cup erfolgt im Rahmen der Jugendehrerung des ADAC Saarland e.V. *Es werden die Plätze 1 bis 5 je Klasse eingeladen.*

12 Wertungsstrafen

Es gelten die Bestimmungen der Art. 10 der Grundausschreibung für Clubsport-Kart. Verstöße gegen die aufgeführten Bestimmungen können vom Rennleiter ohne Einhaltung eines besonderen Verfahrens bestraft werden. Die Strafen müssen den Umständen des Verstoßes angemessen sein.

Die Bestrafung ist Teil, der vom Rennleiter zustehenden, organisatorischen Regelbefugnis und wird während der Veranstaltung durch Anzeigen der Strafe und/oder Zeitzuschlägen im Ergebnis, bzw. durch Änderung des Ergebnisses bekannt gegeben.

13. Einsprüche

Es gelten die Bestimmungen der Art. 18 der Grundausschreibung für Clubsport-Kart.

14. Schiedsgericht

Der Veranstalter setzt ein 3-köpfiges Schiedsgericht ein. Der Rennleiter kann nicht Mitglied des Schiedsgerichtes sein.

Bezüglich jedweder Streitigkeit im Zusammenhang mit der Veranstaltung, den durchgeführten Rennen und vorgenommenen Wertungen, einschließlich etwaiger Verstöße gegen das Reglement, entscheidet zunächst der Rennleiter.

15. Motorenhandling - Teilnehmer

- Die Motoren sind verplombt und versiegelt.
- Es dürfen keine Veränderungen am Motor vorgenommen werden.
- Der Kraftstofftank ist bereits bei der Ausgabe versiegelt.
- Der Teilnehmer überprüft Plomben und Siegel bei Ausgabe.
- Der Teilnehmer übernimmt den Motor in gereinigtem Zustand
- Die Tankversiegelung (Papiersiegel) darf ausschließlich von KCT-Personal entfernt werden. Zerstörte/aufgerissene Papiersiegel werden dem Schiedsgericht gemeldet.
- Bei Problemen mit/an dem Motor ist sofort der Techniker zu informieren.
- Jede eigenmächtige Veränderung am Motor ist verboten.
- Es wird ausschließlich das montierte Motorritzel gefahren.
- Werden Dauer-Siegel oder Dauer-Plomben beschädigt, muss der Motor neu vermessen und verplombt/versiegelt werden. Die Kosten in Höhe von 250€ trägt der Teilnehmer.
- Motoren sind am Ende der Veranstaltung gereinigt (handelsüblicher Bremsenreiniger (keine Säure) / WD40) zurückzugeben

16 Schlussbestimmungen

Auslegung der Ausschreibung obliegt ausschließlich dem ADAC Saarland e.V., vor Ort ausschließlich dem Schiedsgericht. Aus deren Maßnahmen und Entscheidungen können keine Ersatzansprüche von Teilnehmenden oder vom jeweiligen Veranstalter hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadenverursachung. Alles nicht ausdrücklich erlaubte ist verboten!

Der Saarland e.V. behält sich vor, erforderliche Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen. Der ADAC Kart-Rookies-Cup des ADAC Saarland e.V. kann abgesagt werden, falls dies erforderlich ist, z. B. durch besondere, außerordentliche Umstände ohne Übernahme jeglicher Schadenersatzpflicht. Ein Rechtsanspruch bezüglich der Teilnahme und Wertung besteht nicht.

17 Datenschutz

ADAC Saarland e. V., sowie die Ausrichtenden Clubs dieser Serie erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten im Zuge der Organisation und Abwicklung von Motorsport-Veranstaltungen mittels elektronischer Datenverarbeitung. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Daten: Namen, Anschriften, Rufnummern und E-Mail-Adressen. Veröffentlichungen rund um Motorsport-Veranstaltungen (Starterlisten, Ergebnislisten etc.) enthalten als personenbezogene Daten nur Nachnamen, Vornamen, Wohnort, Lizenz sowie Angaben zu den von diesen Teilnehmenden angemeldeten Fahrzeugen.

Mit Einschreibung in den ADAC Kart-Rookies-Cup erklärt der Teilnehmende sein Einverständnis zur uneingeschränkten honorarfreien Verwendung, Verwertung oder Veröffentlichung von Fotos durch den Veranstalter, den ADAC e.V. und seine ADAC Regionalclubs. Darüber hinaus erklären die Teilnehmenden ihr Einverständnis zur Durchführung von Foto- und Filmarbeiten während der Veranstaltung sowie zur Einräumung der unentgeltlichen Sende-, öffentlichen Wiedergabe-, Aufzeichnungs-, Vervielfältigungs- und Bearbeitungsrechte hinsichtlich der von ihrer Person, etwaigen Begleitpersonen, die alle vom Teilnehmenden hierüber vorab entsprechend umfassend informiert wurden oder der von ihren Fahrzeugen gefertigten Film- oder Fotoaufnahmen. Die Rechteeinräumung umfasst neben der Nutzung für die Berichterstattung über die Veranstaltung, die Teilnehmenden und die Ergebnisse in Print-, Radio-, TV- und Onlinemedien, wie insbesondere Internetauftritt und Facebook auch die Nutzung der Aufnahmen zu Zwecken der Eigenwerbung oder der Veranstaltungsbewerbung.

Tipps für den Einstieg

Was benötigt ihr neben eurem Kart, um den Einstieg zu erleichtern?

Empfohlene Materialliste:

- 1 Kartwagen zum Transport im Fahrerlager (Fahrverbot im Fahrerlager)
- Heckauffahrschutz mit Montagesatz
- Kettenräder für die Hinterachse
- Halbzoll-Kette Meterware, 1,5 m Länge (zum selbst Kürzen) und 2 Kettenverschlüsse
- 1 Satz Slicks und 1 Satz Regenreifen
- Werkzeugkiste mit folgendem Inhalt:
 - 8 mm, 10 mm und 13 mm Maulschlüssel- & Steckschlüssel-Satz,
 - 1 Satz Inbus-Winkelschlüssel,
 - 500 g Schlosserhammer

- Schonhammer
- Schraubendreher-Satz Schlitz & Kreuzschlitz,
- Kombi-Zange, Wasserpumpen-Zange, Seitenschneider
- Kabelbinder und Klebeband
- Ersatzschrauben und Muttern in den für euer Kart passenden Größen
- Bodenabdeckplane/Umweltmatte zum Schutz gegen Verunreinigung des Bodens unter dem Kart
- 1 Pavillon/Zelt zum Unterstellen im Fahrerlager

Nutzung der Reifen

Die vorgeschriebenen Reifen sind nur für die Veranstaltungen definiert. Solltet ihr private Trainingstage einlegen, könnt ihr Reifen nach eurem Belieben fahren.

Es empfiehlt sich einen Trainingsatz auf separaten Felgen anzuschaffen.

Um die Haltbarkeit der Reifen zu verlängern und diese in der gesamten Saison einsetzen zu können, solltet ihr die Vorderreifen, nach jedem Veranstaltungstag, jeweils auf die andere Seite lafrichtungsgebunden ummontieren.

Die Hinterreifen haben in der Regel keinen großen Verschleiß und halten ohne Ummontage die gesamte Saison.

Lizenz

Beantragt eure DMSB C-Lizenz rechtzeitig vor der ersten Veranstaltung. Ohne diese seid ihr nicht startberechtigt. (<https://dmsbnet.de/>)

Unterstützung durch ADAC-Ortsclub

Werdet Mitglied in einem ADAC-Ortsclub und bekommt von erfahrenen Teilnehmern und Betreuern tatkräftige Unterstützung. Eine Übersicht aller saarländischen Ortsclubs findet ihr auf der Internetseite [Lernen Sie unsere Ortsclubs kennen \(adac-saarland.de\)](http://adac-saarland.de)